11. 02.2020
FRAZ

Neuartige Viruserkrankung in Südostasien

Bisher sieben Menschen verstorben – Dunkelziffer unklar

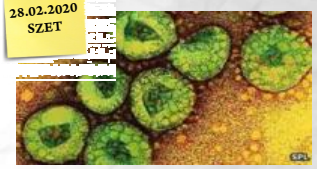
Neues Supervirus aus Asien:

Morgen Wild
Mittwoch, 05. März 2020

Nach SARS und Vogelgrippe neue Bedrohung aus Fernost!

28.02.2020
SZET

Elektronenmikroskopische Aufnahme des neuen Virus - Ähnlichkeit mit bekannten Viren -



Marburg, Manila - Erstmals seit dem Ausbruch einer neuartigen Infektionskrankheit auf den Phiippinen Anfang des Jahres konnte der Erreger sichtbar gemacht werden. Forschern der Philipps-Universität Marburg zusammen mit Kollegen aus Manila gelungen, dass Virus im Elektronenmikroskop zu identifizieren. Virus wurde vorläufig „Marphili-Virus" genannt. Eine offizielle Anerkennung Seiten des Center for Disease Control (CDC, Atlanta) bleibt noch a Weiterhin steigen die Zahlen der Erkrankten auf mittlerweile über 200.

R ehkhwivfkh] hlwqj

Samstag, den 16. März 2020

Sorge vor neuer „SARS"-Epidemie wächst

Marphilivirus-Infektionen breiten sich in Südostasien aus

Berlin. Das auf den Philippinen aufgetretene neuartige Marphilivirus breitet sich weiter im Südostasiatischem Raum aus. Mittlerweile werden Erkrankungen auch aus Indonesien und Malaysia gemeldet. Die insgesamte Zahl an Erkrankungen beläuft sich nach Angaben des Robert-Koch-Instituts auf 287. Die Erkrankten weisen nach einer Inkubationszeit von etwa 5-8 Tagen die ersten Grippe-ähnlichen Symptome auf. Die Übertragung vermutlich über Tröpfcheninfektion. Das Robert-Koch-Institut in die betroffenen Regionen

DIE ERDE

Montag, den 30. Juli 2020

Marphilivirus erreicht Deutschland: Erkrankte Familie am Flughafen Frankfurt ?

Frankfurt am Main – Das Anfang des Jahres in Südostasien aufgetretene Marphilivirus scheint nun auch Deutschland erreicht zu haben. Eine erkrankte Familie von den Philippinen mit Marphilivirus-ähnlichen Symptomen landete am gestrigen Nachmittag auf dem Frankfurter Flughafen und befindet sich seither in medizinscher Behandlung auf der Isolierstation des Universitätsklinikums Frankfurt. Ob die betroffene Familie wirklich an dem neuartigen Virus erkrankt ist, oder an einer anderen Krankheit leidet, soll nun in Zusammenarbeit mit Virologen von der Philipps-Universität Marburg geklärt werden. Patientenproben werden dort unter entsprechenden Laborbedingungen nun analysiert. Erste Ergebnisse werden in den nächsten Tagen erwartet.

Lesen Sie mehr zum Thema des Tages auf S.5.

Neues Marphilivirus: Gefahr auch für Deutschland?

Ein Kommentar von Kordula Steinpilz

Die Marphili Simulation

ist ein Simulationsexperiment für Schüler und Schülerinnen der Q2 im Bereich Infektionsbiologie, Medizin und Medien. Dabei sollen am Beispiel eines fiktiven Ausbruch-Szenarios realistische Einblicke in die Arbeit mit hochpathogenen Viren und in den dazugehörigen Umgang mit Medien gewonnen und alltägliche Laborpraxis erfahren werden:

- Ist das Marphilivirus wirklich so gefährlich?
- Was ist die Rolle des Wissenschaftlers innerhalb der Medien?
- Wie werden Verdachtsfälle zu bestätigten Fällen?
- Wie überträgt sich das neue Virus?
- Wie kann man sich schützen?

Mach mit und erforsche zusammen mit Wissenschaftlern vom Institut für Virologie an der Philipps-Universität Marburg, wie beim Auftreten einer neuartigen Viruserkrankung reagiert wird!

Philipps Universität Marburg

Philipps Universität Marburg

20 | Fachbereich Medizin

SFB 1021

Die Marphili Simulation ist ein kostenloses Pilotprojekt des Instituts für Virologie der Philipps-Universität Marburg in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Philippinum. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Sonderforschungsbereichs (SFB) 1021 des Instituts für Virologie.

Ansprechpartner:

Frau Busmann und Frau Holst
Gymnasium Philippinum
Leopold-Lucas-Straße 18
35037 Marburg

Prof. Dr. Stephan Becker
Institut für Virologie
Philipps-Universität Marburg
Hans-Meerweinstraße 2
35043 Marburg

marphilivirus@uni-marburg.de

Die Marphili Simulation

04. und 05. Sep. 2014